

Heitersheim, 17. Okt. 2016

Makelloser Start in die Südbadenliga

Luftgewehrschützen nach Siegen über Brigachtal und Eisental an der Tabellenspitze

Aufstellungssorgen drückten die Stimmung bei den Heitersheimer Verantwortlichen vor dem Saisonstart in der Luftgewehr Südbadenliga. Gleich 6 Schützen von den ersten 10 mussten aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen absagen. Da darunter mit Fabienne Füglistler, die verletzungsbedingt diese Saison gar nicht schießen kann, und Susanne Schladebach die beiden besten waren, brachte die Mannschaft in große Not. „Es spricht für unser Potential, dass die Mannschaft trotz dieser Rückschläge beide Kämpfe gewinnen konnte. Diese Energieleistung verdient höchsten Respekt“ zieht Trainer Hariolf Schmid den Hut vor seinen Schützen.

Dabei sah es beim ersten Wettkampf gegen die Bundesligareserve der SSVg Brigachtal lange Zeit gar nicht nach einem Sieg aus. Die ungewohnte Position 1 war für Melanie Hamm eine schwere Belastung, die sie mit einer recht mäßigen Anfangspasse bezahlte. Gleichzeitig schoss ihre Gegnerin, eine schweizerische Nationalschützin, mit 398 von 400 möglichen Ringen ein Weltklasseresultat, sodass dieser Einzelpunkt relativ früh verloren ging. Auch Claudia Lietz hatte mit einer großen Anfangsnervosität zu kämpfen und musste ihren bundesligaerfahrenen Gegner ziehen lassen. Als auch Pauline Jung auf Position 4 sowie Anna-Lena Kupke auf Position 5 anfangs recht deutlich in Rückstand gerieten, musste man schon das Schlimmste befürchten. Aber je länger der Wettkampf ging, desto stärker wurden die Heitersheimer. Die Gegner von Jung und Kupke konnten diesem Druck am Ende nicht widerstehen und den Ausgleich für die Heitersheimer nicht verhindern. So war es Dominik Vidakovic vorbehalten auf Position 3 den Sieg festzuhalten. Auch er musste gegen eine bundesligaerfahrene Gegnerin an seine Grenzen gehen. Dabei lief er anfangs ebenfalls einem Rückstand hinterher, doch während er sein Niveau kontinuierlich steigern konnte und die Mannschaftsbestleistung von 387 Ringen erzielte, ließ seine Gegnerin gegen Schluss nach und so ging der Siegpunkt zum 3:2 nach Heitersheim.

Zum zweiten Kampf konnte dann Susanne Schladebach eingesetzt werden und sie machte an der Spitzenposition alles richtig und holte mit 391 Ringen überlegen den Punkt für Heitersheim. Auf Position 5 aber musste Jung ihre Gegnerin ziehen lassen, was zum Ausgleich führte. Dominierend war wieder Vidakovic in seiner Paarung und brachte mit wiederum exzellenten 386 Ringen die Heitersheimer wieder in Führung. Eine taktische Glanzleistung vollbrachte Lietz in ihrem Wettkampf. Am Anfang deutlich in Rückstand änderte sie ihren Schießrhythmus, schoss schneller und setzte ihren Gegner unter Druck. Das brachte diesen kurzfristig so in Zugzwang, dass er in einer kurzen Schwächephase entscheidend in Rückstand geriet. Dadurch war der dritte Einzelpunkt und damit der Mannschaftssieg errungen und es durfte die Show von Melanie Hamm folgen. Ihre Gegnerin schoss wesentlich schneller als sie und legte mit 388 Ringen ein fast uneinholbares Ergebnis vor. Vor den letzten neun Schuss durfte sich Hamm nur noch einen Neuner erlauben, um wenigstens ein Stechen zu erreichen. In der Mannschaft als nervenstark bekannt schoss sie 10 um 10 und kam ihrer Gegnerin immer näher. Lediglich der letzte Schuss landete in der neun, so dass das Stechen entscheiden musste. Auch hier bewies sie Nervenstärke und gewann mit 10:8 den Punkt zum Endstand von 4:1 für Heitersheim.

Jetzt gilt das Hauptaugenmerk der Mannschaft auf die Heimkämpfe am 30. Oktober in eigener Halle. Die Mannschaft hofft, dann in der stärksten Besetzung antreten zu können. Das werden sie auch müssen, denn mit dem SV Egringen und dem KKSv Buchholz warten da zwei ganz andere Kaliber auf die Mannschaft. Sie hoffen deshalb natürlich auch auf die zahlreiche Unterstützung der Zuschauer.